



Für das große Jubiläumskonzert in der Kirche St. Gotthard wirken die Chorgemeinschaft Land um Stauf und die Bläsergruppe St. Michael zusammen. Fotos: Matern

# Stimmiges Konzert zu Ehren St. Gotthards

Glaube, Liebe, Hoffnung sind Motto und Klammer des Kirchenmusikabends – Gelungene Darbietungen

Von Ute Matern

**Thalmässing** – „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Dieser Satz aus dem 1. Korintherbrief könnte als Leitmotiv gelten für ein eingängiges Kirchenkonzert, das die Chorgemeinschaft „Land um Stauf“ und die Bläsergruppe St. Michael im Jubiläumsjahr zur 300-Jahrfeier der Kirche St. Gotthard in Thalmässing gemeinsam gestaltet haben.

Eine Vertonung dieses „Hohelieds der Liebe“ von Siegfried Fietz sang Johannes Dorrner als Solist im Wechsel mit dem Chor. Unweigerlich gehört hierzu aber auch die große Hoffnung auf Frieden. „Ukruthula“, so heisst der Friede in südafrikanischer Sprache, hiess denn auch ein hymnisches Lied von Ahno Löwenmark. Aber Frieden muss erst in den Köpfen der Menschen entstehen, wies Lore Klemm in der Anknüpfung des so umspektakulären wie großartigen „Imagine“ von John Lennon hin, ein „musikalischer Appell gegen Krieg, Habgier und Hunger in der Welt“.

## Preisgekröntes Lied vom Posaumentag

Vertonungen liturgischer Texte standen ebenso auf dem Programm wie Lieder und Musikstücke, die tiefe Frömmigkeit ausdrückten. Moderne evange-



Zugaben geben die Ensembles unter der Leitung von Roland Enzenhöfer (rechts) gerne.

lische Kirchenmusik erklang mit dem Titel „Segel setzen von Jens Uhlenhoff, der damit den zweiten Preis beim Kompositionswettbewerb zum Deutschen Evangelischen Posaumentag 2024 gewonnen hat – und das mit einer optimistischen, fanfarehaften Aufbruchstimmung ansteckt.

Tiefe Volksfrömmigkeit lag in dem Lied vom „Goldenen Wanderstab“, das Rita und Erich Dierks im Duett sangen. Ein mächtiges „Gloria“ von Luis Stulfesser, das sehr kontrastreich mit einem Unisono in tiefer Stimmlage in Szene gesetzt wird, erklang ebenso wie „How Majestic is your Name“ von Michael W. Smith, eine Huldigung an die Schöpfung Gottes. Das tröstliche Memento Mo-

ri „Da atme ich die Seele aus“ von Christian Zierhofer stand neben „Gabriellas Lied“ (Stefan Dan Nilsson) aus dem schwedischen Musikfilm „Dra-

ma „Wie im Himmel“, in dem Ilona Minamayer sehr emotional vom Recht auf Selbstbestimmung sang; ein Vortrag, der die Zuhörer zu spontanem

Applaus hinriss. Eine gut integrierte und aufmerksame Bläsergruppe und ein erfrischend singender großer Chor machten aus den geschickt ausgewählten Stücken hauptsächlich des 20. und 21. Jahrhunderts ein stimmiges Kirchenmusikerlebnis.

## Publikum fördert vehement Zugaben

Stehende Ovationen des begeisterten Publikums in St. Gotthard erforderten zwei Zugaben: „No Problem“ für die Musiker – und die Zuhörer swingten fingerschnippend mit. Die Gesamtleitung und Einstudierung dieses gelungenen Konzerts hatte Roland Enzenhöfer, dem Pfarrer Frank Zimmer herzlich für die investierte „Zeit und das Herzblut“ danke. HK

## ANZEIGE

## WEITERE KONZERTE

- Im Jubiläumsjahr der Kirche St. Gotthard werden noch zwei weitere Konzerte im Gotteshaus zu hören sein.
- Am Sonntag, 10. November, spielt Johannes Ammerdorfer ab 18 Uhr an der

Orgel mit dem Posaunenchor St. Gotthard.

■ Eine Gospel-Weihnachtsmesse gibt es am Samstag, 7. Dezember, ab 19.30 Uhr mit Doris Vöhl und den Thalmäss-Singers zu hören. *man*